



MONTAGEANLEITUNG BELLA VISTA A

WISSENSWERTES RUND UM BELLA VISTA A

Sie haben sich mit dem Sichtblendensystem Bella Vista A für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Osmo entschieden. Der Bausatz aus Einzelprofilen ist blickdicht und stabil. Die Sichtblendenprofile sind beidseitig verwendbar, Vorder- und Rückseite haben eine unterschiedliche Optik.

Je nach gewünschter Holzart variiert die Anzahl der Profile/ Bausatz.

Mit 15 x 139 mm Profilen, Oberfläche einseitig glatt, einseitig genutet, setzt sich ein Bausatz aus Garapa aus weniger Profilen zusammen, als bei der Western Red Cedar Variante mit gebürsteten Profilen 18 x 94 mm, Oberfläche einseitig glatt, einseitig genutet.

Passend zur Holzart Ihrer Sichtblenden wählen Sie die dazugehörigen Pfosten in der entsprechenden Holzart.

Die Holzart Garapa stammt aus Südamerika, Western Red Cedar aus Nordamerika. Beide Holzarten haben gute statische Eigenschaften und sind auch unbehandelt widerstandsfähig gegen Pilze und Schimmel. Somit sind sie gut für die Verwendung im Außenbereich geeignet – dennoch sollte aber ohne direkten Erdkontakt verbaut werden.

INDIVIDUELL ANPASSBAR

Bella Vista A kann individuell in Höhe und Breite angepasst (verkleinert) werden.

Zur Veränderung der Höhe können Sie vereinzelt Bohlen auslassen, jede WRC-Bohle entspricht einem Deckmaß von 83 mm, jede Garapa-Bohle entspricht einem Deckmaß von 128 mm. Um schmalere Breiten zu realisieren (Standardbreiten 1,76 m oder 1,14 m lichtetes Maß) muss jedes Profil der Sichtblende auf das gewünschte Maß gekürzt werden.

GERBSÄURE

Stark gerbsäurehaltige Hölzer, z.B. Garapa, reagieren bei Kontakt mit Eisenoxid (auch kleinste Partikel). Diese können z.B. durch Metallarbeiten oder beim Düngen über die Luft auf das Holz gelangen. Das Holz verfärbt sich dabei stellenweise schwarz. Die Verfärbungen sollten schnellstmöglich mit dem Osmo Holz-Entgrauer Kraft-Gel entfernt werden.

ÄSTE UND MASERUNG

Je nach Holzart, Herkunft und wachstumsbedingten Einflüssen kann die Anzahl und Größe der Äste variieren. Gesunde Äste geben dem Holz ein lebendiges, individuelles Erscheinungsbild. Sie sind kein Mangel, ihre Anzahl und Größe ist nicht beschränkt. Auch größere Äste mit leichter Rissbildung gehören zum natürlichen Erscheinungsbild. Vereinzelt ausgeschlagenen Kantenäste und Ausrisse im Astbereich lassen sich nicht immer vermeiden und haben keinen Einfluss auf die Haltbarkeit des Holzes. Naturholzprofile zeichnen sich durch ein natürliches Farbspiel aus. Dieses verleiht dem Produkt ein lebendiges Aussehen und unterstreicht den natürlichen, individuellen Charakter des Holzes.

RISSBILDUNG

Natürliche Witterungseinflüsse wie Sonne, Feuchtigkeit und UV-Strahlung wirken sich unterschiedlich auf das Holz aus. So können sich Risse bilden, die aber keinen Einfluss auf die Haltbarkeit haben. Rissbildung, gerade im Außenbereich, ist eine natürliche Holz Eigenschaft und somit unvermeidbar. Risse geben keinen Anlass für eine Beanstandung.

MASSDIFFERENZEN, QUELLEN & SCHWINDEN

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der „arbeitet“. Daher kann es unter dem Einfluss der Umgebungsluftfeuchtigkeit zu Maßveränderungen der Holzprofile in Stärke und Breite kommen (bis zu 10%). Dieses Quellen und Schwinden sollten Sie bei der Planung konstruktiv berücksichtigen. Vor der Montage sollten Sie die einzelnen Bohlen untereinander sortieren und ggf. in der Länge angleichen.

VERZUG

Bei natürlich gewachsenen Werkstoffen kann es zu mäßigem und vereinzelt auch zu starkem Verzug kommen. Somit kann es bei den Nut- und Federprofilen vorkommen, dass man mechanisch (z.B. mit einem Gummihammer) nachhelfen muss, damit die Profile ineinanderpassen. Nachträglich kann es zu einer „Bauchbildung“ der Sichtblenden kommen.

MONTAGEANLEITUNG BELLA VISTA A

FARBSPIEL & VERGRAUEN

Je nach Holzart zeichnen sich die einzelnen Profile durch ein natürliches Farbspiel aus. Dieses unterschiedliche Farbspiel verleiht dem Produkt ein lebendiges Aussehen und unterstreicht den natürlichen, individuellen Charakter des Holzes. Das natürliche Farbspiel ist kein Sortierkriterium.

Unbehandelte Holzoberflächen vergrauen mit der Zeit unter der Bewitterung:

Die UV-Strahlung im Sonnenlicht führt zu einem Abbau des Lignins in den oberflächennahen Holzschichten und damit zu einer Vergrauung der Holzoberfläche. Auf die Widerstandsfähigkeit und Stabilität des Holzes hat diese Vergrauung keine Auswirkungen.

FARBBEHANDLUNG

Wenn die, durch die natürliche Vergrauung einsetzende, edle, silbergraue Patina nicht gewünscht ist, können die Elemente mit den pigmentierten Osmo Terrassen-Ölen oder den Holzschutz Öl-Lasuren behandelt werden. Bitte beachten Sie, dass Garapa nach der Montage 3-4 Monate abwittern muss, bevor es behandelt werden kann.

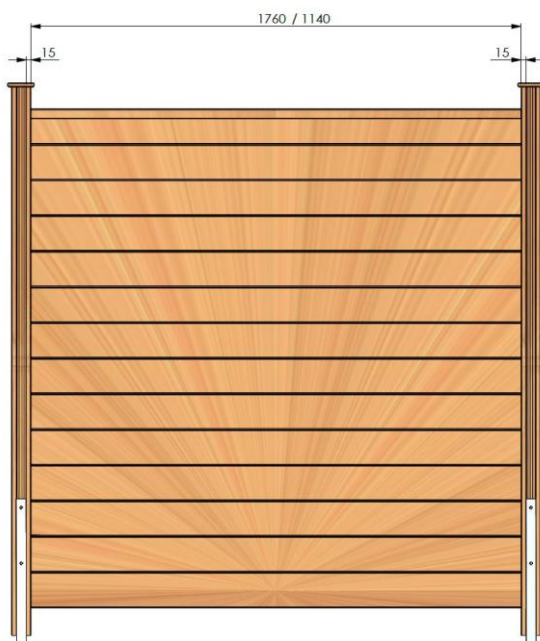
WESPENFRASS

Wespenfraß ist bei jedem Holz im Freien möglich, so auch bei Sichtblenden. Wespen greifen die Holzoberfläche an und nutzen die Holzfasern zum Nestbau. Die Fraßgänge sind jedoch nur oberflächlich und beeinträchtigen nicht die Haltbarkeit des Holzes.

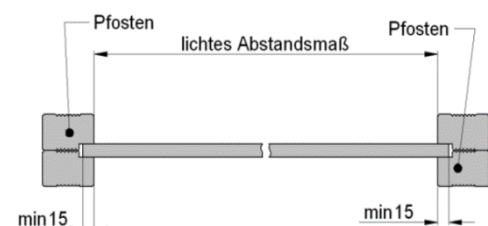
WICHTIGE HINWEISE ZUR MONTAGE DER SICHTBLENDE BELLA VISTA A

Bitte lesen Sie diese Montageanleitung, vor der Montage der Sichtblende Bella Vista A, aufmerksam durch und richten Sie sich bei der Montage nach den Fachregeln 02 BDZ (Bund deutscher Zimmerer). Halten Sie sich bei der Planung und Ausführung in jedem Fall an allgemein bekannte handwerkliche Regeln und beachten Sie die örtlichen Gegebenheiten und Vorschriften. Bei Nichtbeachtung der Montageanleitung erlischt die Gewährleistung seitens Osmo. Vor der Montage sollten Sie alle Bohlen nachmessen, bevor Sie die Pfosten(-anker) setzen, da es produktions- und witterungsbedingt zu leichten Dimensionsschwankungen kommen kann. Legen Sie die Profile nebeneinander und sortieren Sie diese gegebenenfalls. Diese Anleitung stellt den aktuellen Stand der Entwicklung dar. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir unsere Produkte und diese Anleitung ständig weiterentwickeln. Den aktuellsten Stand finden Sie unter www.osmo.de

SCHRITT 1: PFOSTENABSTÄNDE BESTIMMEN



TIPPI! Ermitteln Sie die genauen Pfostenabstände durch Einlegen eines Profils in die Pfostennuten. Jede Seite sollte mind. 15 mm in der Nut des Pfostens stecken und ca. 3 mm Luft haben. Achten Sie darauf, dass das Profil gerade liegt. Hierzu sind z.B. Hilfsklötzchen (Höhe max. 5-10 cm) zum Unterlegen unter das Profil hilfreich.



lichtes Abstandsmaß der Pfosten
= Bohlenlänge – 30 mm

MONTAGEANLEITUNG BELLA VISTA A

SCHRITT 2: PFOSTENANKER UND PFOSTEN MONTIEREN

Wir empfehlen, da die stabilste Art der Pfostenmontage, die Verwendung eines H-Pfostenankers zum Einbetonieren.

Der Aufbau im Erdreich (H-Anker zum Einbetonieren)

- > Heben Sie für das Fundament ein Loch von ca. 30 x 30 x 80 cm (je nach Bodenfestigkeit) aus.
 - > Richten Sie den Anker mit Hilfe des Pfostens und Hilfslatten lotrecht aus.
 - > Füllen Sie nun die Löcher mit einem Zement-Kies-Gemisch im Verhältnis 1:3 auf.
- Wichtig: Erst nach dem vollen Aushärten des Betons mit der Montage der Elemente beginnen.

Der Aufbau auf Fundamenten (Pfostenlasche)

- > Untergrund: Betonfundament oder ähnlich befestigter Untergrund. Steinplatten, Verbundsteine und Terrassendielen sind nicht geeignet.
- > Richten Sie den Anker mit Hilfe des Pfostens lotrecht aus.
- > Befestigen Sie den Anker mit Dübeln/Verbundankern, die je nach Untergrund separat erworben werden müssen.

Die Alternative bei weichen Böden (Einschlaganker) (nur möglich bei Pfosten 90x90 WRC)

- > Graben Sie ein ca. 20 x 20 x 20 cm großes Loch und stecken den Anker von Hand hinein.
- > Richten Sie den Anker, mit Hilfe des Pfostens, so gut wie möglich lotrecht aus. Eine Feinjustierung ist nachträglich möglich, da der Kopf des Ankers verstellbar ist.
- > Schlagen Sie den Pfostenanker mit Hilfe des Einschlagwerkzeuges und einem schweren Hammer bis zur gewünschten Tiefe ein. Füllen Sie das Loch wieder mit Erde (festtreten).

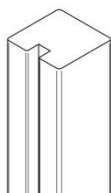
Je nachdem welche Ankermontage Sie wählen, unterscheidet sich der Zeitpunkt, wann Sie die Pfosten an den Ankern befestigen: Bei den H-Ankern und den Pfostenlaschen können Sie sofort zu Beginn die Pfosten befestigen, bei dem Einschlaganker selbstverständlich erst nach dem Einschlagen des Ankers.

Die Schrauben zur Befestigung der Pfosten an den Ankern gehören nicht zum Lieferumfang des Bausatzes. Bitte denken Sie daran diese separat zu bestellen (Schlossschrauben 8 x 120 mm oder Konstruktionsschrauben Stahl).

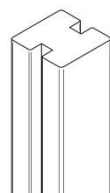
Achtung: Bei der Montage des senkrechten Gitters, sollte vorab nur ein Pfosten am Anker fixiert sein. (Schritt 3.2)

Beachten Sie, dass es drei verschiedene Pfostentypen gibt:

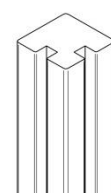
Anfangs- und Endpfosten



Mittelpfosten



Eckpfosten



SCHRITT 3: SICHTBLENDE MIT HANDLAUF MONTIEREN

- Hinweis: In den Bausätzen Bella Vista A ist **kein Befestigungszubehör** enthalten! Dieses muss separat bestellt werden.
- Für die Montage einer Sichtblende inkl. Handlauf in Standardhöhe benötigen Sie, für die Version in Western Red Cedar 48 Edelstahlschrauben 5,5x50 mm und für die Version Garapa 32 Edelstahlschrauben 5,5x50 mm.
- Senkrechte Gitter werden mit 4 Edelstahlschrauben 5,5x50 mm montiert und für jede Pfostenkappe benötigen Sie 2 Edelstahlschrauben 5,5x50 mm.

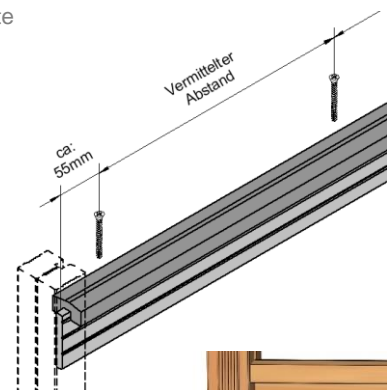
MONTAGEANLEITUNG BELLA VISTA A

- > Stecken Sie die erste Bohle, mit der Feder nach oben, in die Pfostennuten. Sie sollten ca. 5-10 cm Platz von der Unterkante der Bohle bis zum Erdreich lassen (beachten Sie den konstruktiven Holzschutz, verbauen Sie die Bohlen auf keinen Fall mit Erdkontakt). Behalten Sie ebenfalls den Aufbau der Sichtblende im Auge, damit dieser nicht zu hoch für die Pfosten wird.

Tipp: Damit Sie den gewünschten Abstand zum Erdreich einhalten, legen Sie das erste Profil ein und setzen Hilfsklötzchen darunter. Achten Sie darauf, dass das Profil gerade liegt (Wasserwaage verwenden).
- > Schrauben Sie die Bohle an beiden Seiten mit je einer Edelstahlschraube 5,5 x 50 mm schräg durch die Bohle in den Pfosten. Vorbohren (4 mm) empfohlen!
- > Identisch zum ersten Profil montieren Sie jetzt alle weiteren Profile. Legen Sie die folgenden identischen Profile (Garapa = insgesamt 13 bei Standardhöhe / WRC = insgesamt 21 bei Standardhöhe) bis zum Erreichen Ihrer Wunschhöhe in die Pfostennuten, so dass die obenliegende Feder jeweils durch die Nut des darauffolgenden Profils verdeckt wird. Verschrauben Sie jedes einzelne Profil, wie zuvor, schräg in den Pfosten (Edelstahlschraube 5,5 x 50 mm). Vorbohren nicht vergessen (4 mm).
 - > Um holztypische Breitendifferenzen der einzelnen Profile auszugleichen und um dem Holz Platz zum Arbeiten zu schaffen, bauen Sie jedem Profil 2mm „Luft“ ein. Dies lässt sich unter Zuhilfenahme der Abstandsplättchen leicht realisieren. Legen Sie bei jedem Profil Abstandsplättchen an die Feder, bevor Sie das nächste Profil mit der Nut nach unten daraufsetzen. Nach dem Verschrauben der Bohle können die darunterliegenden Plättchen einfach wieder entfernt und erneut verwendet werden. Bei Garapa sollten Sie dies unbedingt bei jeder Bohle befolgen. Bei WRC reicht jede zweite Bohle.
- > Die letzte Bohle besitzt keine Feder, diese bildet den Abschluss der Sichtblende. Auch diese verschrauben Sie wie bereits alle vorherigen Profile.

Tipp: Verbinden Sie die Pfosten oben mit einer Hilfsleiste in passender Länge und zwei Schraubzwingen. Somit haben Sie die Pfostenabstände über die gesamte Pfostenlänge fixiert.
- > Setzen Sie den Handlauf oben auf die letzte Bohle ohne Feder und richten Sie ihn aus. Mit 4 Edelstahlschrauben 5,5 x 50 mm befestigen Sie den Handlauf. Vermitteln Sie die Schrauben über die gesamte Länge. Vorbohren nicht vergessen, Bohrer 4mm.

Tipp: Versenken Sie die Schrauben nicht zu tief!
So verhindern Sie, dass sich in der Versenkung Wasser sammelt. Bohren Sie die Löcher mit einem Senkbohrer nach, damit die Schrauben bündig abschließen.



SCHRITT 3.1: GITTER (WAAGERECHT) MONTIEREN

- > Befestigen Sie zuerst die Bohlen bis zur gewünschten Gitterhöhe (Standard: 130 cm) genauso wie zuvor beschrieben (Schritt 3).
- > Schieben Sie das Gitter, mit der genuteten Seite nach unten, in die beiden Pfostennuten ein, bis es direkt auf der letzten Bohle aufliegt (Abstandplättchen!). Nun fixieren Sie das Gitter an jeder Seite mit 2 Schrauben (Edelstahlschraube 5,5 x 50 mm) schräg in den Pfosten. Vorbohren nicht vergessen (4 mm).
- > Montieren Sie den Handlauf wie unter Schritt 3 beschrieben.



MONTAGEANLEITUNG BELLA VISTA A

SCHRITT 3.2: GITTER (SENKRECHT) MONTIEREN

- > Wie unter Schritt 2 empfohlen, sollte für das senkrechte Gitter nur ein Pfosten vorab auf dem gewählten Anker fixiert sein.
- > Schieben Sie das Gitter in die Nut des montierten Pfostens.
Es sollte mind. 15 mm tief in der Nut stecken und ca. 3 mm Luft haben.
- Tipp: Damit Sie den gewünschten Abstand zum Erdreich einhalten, legen Sie Hilfsklötzchen unter das Gitter. (Wasserwaage verwenden).
- > Fixieren Sie das Gitter mit 2 Schrauben (Edelstahlschraube 5,5 x 50 mm) schräg in den Pfosten (oben und unten). Vorbohren nicht vergessen (4 mm).
- > Erst jetzt wird der zweite Pfosten seitlich an das Gitter gestellt.
Auch auf dieser Seite sollte das Gitter mind. 15 mm tief in der Pfostennut stecken und ca. 3 mm Luft haben.
Richten Sie den Pfosten lotrecht aus und befestigen Sie ihn.
- > Das Gitter auf der zweiten Seite identisch wie zuvor befestigen.

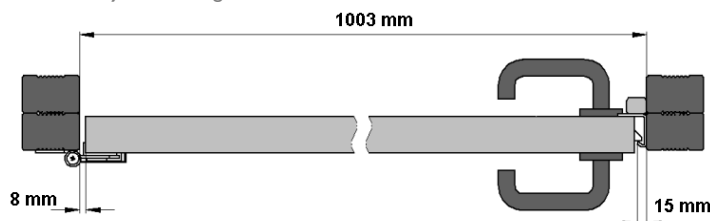


SCHRITT 3.3: SICHTBLENDE ECKMONTAGE

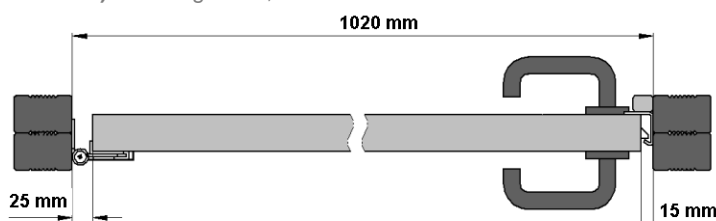
- > Wenn Sie zwei Sichtblenden im rechten Winkel montieren wollen, benötigen Sie dafür einen Eckpfosten des Typ A.
Um die Überecknuten des Pfostens nutzen zu können, besteht die einzige Besonderheit der Montage hier in der Bodenbefestigung des Pfostens. Für die Montage eines Eckpfostens benötigen Sie entweder L-Anker zum Aufdübeln (Art.-Nr. 66505200, separat zu bestellen) oder Winkelanker zum Einbetonieren (Art.-Nr. 66506800, separat zu bestellen).

SCHRITT 4: TOR MONTIEREN

- > Für die Tormontage benötigen Sie zwei Anfangspfosten des Typ A.
- > Die lichten Pfostenabstände ergeben sich, je nachdem welche Befestigungsart der Scharniere Sie wünschen:
Version a) außenliegendes Scharnier



Version b) innenliegendes, verdecktes Scharnier

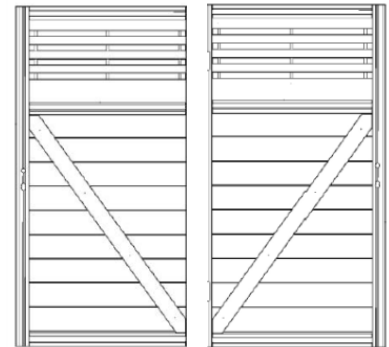


MONTAGEANLEITUNG BELLA VISTA A

- > Das Tor ist DIN rechts einzubauen. Ihre Vorderseite ist genutet. Wenn Sie DIN links montieren möchten, ist Ihre Vorderseite glatt. Achtung: Die Verschraubungen sind auf der glatten Seite sichtbar.
- > Detaillierte Informationen zur Montage der 3D-Beschläge, der Anschlagleiste, des Schließblechs, des Schlosses etc. entnehmen Sie bitte der **Montageanleitung „Einsteckschloss / Aufschraubband“**.

Hinweis: Bei einer Tormontage sollte beidseitig vom Tor mindestens eine Sichtblende montiert werden, damit das Tor eine ausreichend stabile Befestigung hat und sich nicht verzieht. Bei freistehenden Pfosten muss eine zusätzliche Stabilisierung eingebaut werden.

- > Eine Diagonalstrebe liegt dem Tor lose bei. Diese muss, je nach Befestigungsart (DIN rechts oder DIN links) rückseitig des Tores, wie abgebildet, vor Ort montiert werden.



SCHRITT 5: PFOSTENKAPPE MONTIEREN

- > Befestigen Sie auf jedem Pfosten eine Pfostenkappe, indem Sie diese jeweils mit zwei Schrauben (Edelstahlschraube 5,5 x 50 mm) fixieren. Vorbohren nicht vergessen (4 mm).

Tipp: Versenken Sie die Schrauben nicht zu tief!
So verhindern Sie, dass sich in der Versenkung Wasser sammelt. Bohren Sie die Löcher mit einem Senkbohrer nach, damit die Schrauben bündig abschließen.



Alle Angaben beruhen auf dem aktuellen Stand der Technik und erfolgen nach bestem Wissen. Änderungen werden laufend in einer neuen Version dieser Montageanleitung umgesetzt. Die jeweils aktuellste Version können Sie unter www.osmo.de ansehen und/ oder herunterladen. Irrtum und technische Änderungen vorbehalten. Montageanleitung bestehend aus 6 Seiten.

Stand: 19. November 2019